



1	Conorzio ZAI
2	Quadrante Servizi
3	Interporto
4	Direktionszentrum
5	Die Zollbehörde
6	Eisenbahnbereich
7	Compact Terminal
8	Fahrzeugservice
9	Spediteurzentrum
10	Logistikplattform V2
11	Hangartner Terminal
12	Volkswagen Group Italia SpA
13	Quadrante Europa Park

Die Genossenschaft für das Agrar- und Industriegebiet Verona, die von der Provinz, der Stadt und der Handelskammer mit dem Gesetzesdekret Nr. 579 vom 24.04.1948 und nachfolgender Änderung Nr. 378 vom 26.07.1975 gebildet wurde, ist eine kraft Sondergesetz eingerichtete Genossenschaft zur industriellen Förderung. Es handelt sich hierbei um eine institutionelle Einrichtung auf territorialer Ebene mit den Aufgaben der Städteplanung und Förderung der globalen Entwicklung von Region und Wirtschaft. Diese Einrichtung begleitet und unterstützt die wirtschaftliche Entwicklung des Veroneser Raums seit 1948.

Die erste Leistung der Genossenschaft bestand in der Schaffung eines Industriegeländes mit der Bezeichnung ZaiUno, das sich über eine Fläche von vier Millionen Quadratmeter erstreckt und auf dem sich 600 Firmen mit über 25.000 Beschäftigten angesiedelt haben.

Einen besonderen Stellenwert nehmen die Betriebe aus dem Bereich Agrargewerbe ein, obwohl bei der Organisation der Standortverteilung auch andere Produktionsgewerbe mit einbezogen wurden. Die zweite Initiative bestand in der Organisation eines weiteren, im Ortsteil Basson gelegenen Industriegebiets mit der Bezeichnung ZaiDue, das sich mit 120 angesiedelten Betrieben und 4.000 Beschäftigten über eine Million Quadratmeter erstreckt. Hierbei wurde die Ansiedlung von Unternehmen gefördert, die aufgrund ihrer besonderen technologischen Ausrichtung, des Investitionsumfanges und der Beschäftigungsmöglichkeiten ausgewählt wurden. Danach hat Consorzio Zai das Interporto "Quadrante Europa" geschaffen. Durch dieses infrastrukturelle System wurde Verona zu



einem Fixpunkt für die Organisation der Warenaufnahme und -verteilung in Europa. Das gesamte System wurde für die Techniken des multimodalen Transportes und des kombinierten Schienen-Straßen-Luft-Verkehrs konzipiert. Des Consorzio bereitet derzeit eine weitere Initiative vor: ein Innovationsgelände auf 1.300.000 m² im allgemein als "Marangona" bezeichneten Gebiet, einer der vier institutionellen Bereiche (zusammen mit ZaiUno, ZaiDue, Quadrante Europa), die der Zuständigkeit des Consorzio laut Gesetzesdekret Nr. 579 vom 24.04.1948 und Gesetz Nr. 378 vom 26.07.1975 vorbehalten sind.

Dieser Bereich ist über einen speziellen Anschluß mit der traditionellen Zai (ZaiUno) und den anderen Teilen des "Quadrante Europa" sowie mit dem Autobahn- (A4, A22), Eisenbahn- (Brenner, Bologna, Mailand, Venedig) und Flughafenetz (der V.Catullo- Flughafen liegt neben dem "Quadrante Europa") verbunden.

Diese gemischtwirtschaftliche Kapitalgesellschaft, aus öffentlichen (Consorzio Zai) und privaten Mitteln, beschäftigt sich mit der Verwaltung und regelmäßigen Wartung der Einrichtungen des Interporto auf Rechnung des Consorzio Zai, sowie mit der direkten Leitung des TIR-Parkplatzes, der Aufbewahrung der Wechselbehälter und der Anschlußgleise zum Spediteurzentrum und zum Logistikzentrum von Autogerma.

Die Gesellschaft Verwaltet auch die Telematik-Dienstleistungen und sichert die Betriebskoordinations der Strukturen und verbundene Einrichtungen des Interporto. Quadrante Servizi leitet auch den Service für Traktion- und Bahnverbindung des Interporto.

Die Quadrante Servizi GmbH beschränkt sich nicht nur auf die Verwaltung, sondern greift auch in die Planung und in die Leitungs koordinierung des Dienstleistungs-angebots für Dritte ein.



QUADRANTE SERVIZI



CERTIFICATA
UNI EN ISO 9001:2000
BS OHSAS 18001:2007
SA8000:2008

SETTORE TRASPORTI



- *Gestione unica ed esclusiva di qualsiasi manovra ferroviaria interportuale*
- *Servizi terminalistici*
- *Transito per il traffico intermodale del terminal e per il traffico combinato interno*
- *Ponte tra Quadrante Europa e la direttrice Brennero*
- *Collegamento strategico per il trasporto merci nelle direttrici nord-sud*

SETTORE I.C.T.



- *Servizi completi di ISP*
- *Assistenza EDP*
- *Soluzioni di VoIP (Voice over IP)*
- *Web Mastering*
- *Gestione centralizzata backup remoto*
- *Sistemi di videosorveglianza*
- *Gestione impianti tecnologici*
- *Collegamento sicuro alla intranet interportuale*
- *Progettazione e realizzazione di reti e sistemi sicuri*

ASSISTENZA INTERPORTUALE



- *Manutenzione uffici, magazzini e aree comuni*
- *Sviluppo di progetti nell'area del Quadrante Europa*

AMMINISTRAZIONE INTERPORTUALE



- *Supervisione delle strutture*
- *Assistenza Interportuale*
- *Prenotazione sale riunioni*
- *Park Tir*

3 Interporto Quadrante Europa

Das Interporto "Quadrante Europa" am Autobahnkreuz zwischen der Brennerautobahn (Nord-Süd Richtung) und der Autobahn Mailand-Venedig (West-Ost Richtung) erstreckt sich über eine Fläche von 2.500.000 m² mit einer Erweiterung auf 4.200.000 m². Diese infrastrukturelle Einrichtung ist direkt an den Flughafen Verona-Villafranca angeschlossen und am der Brenner Eisenbahnlinie.

Entworfen wurde sie nach einem detaillierten, von der Region Veneto genehmigten Plan durch das Consorzio ZAI, welches auch die Leitung des Interporto innehat.

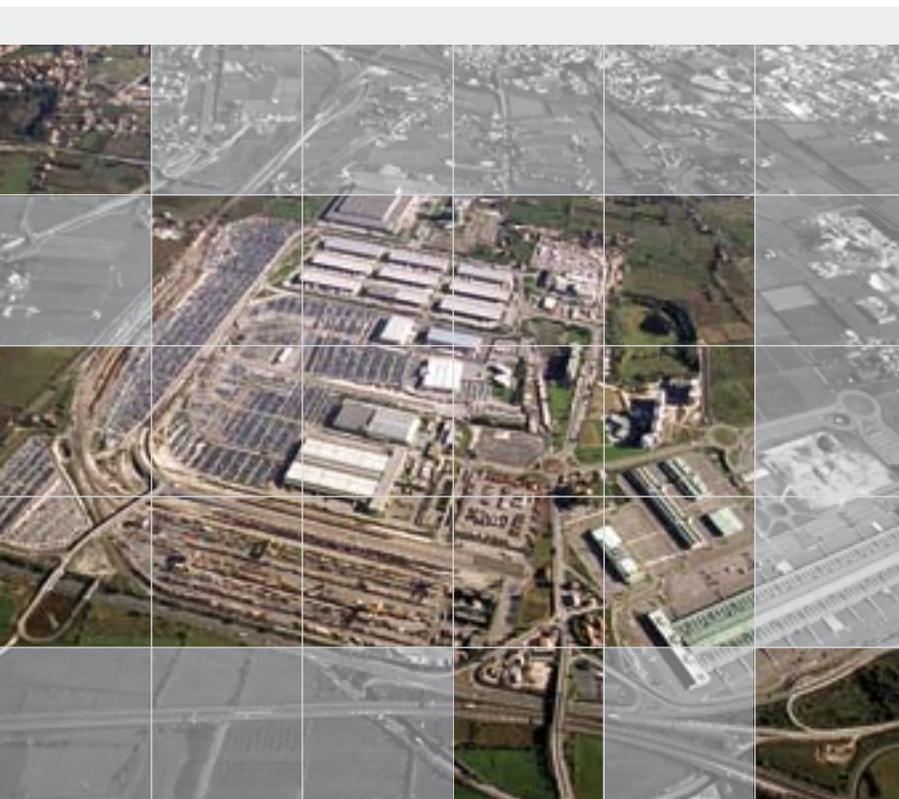
Das Interporto stellt einen idealen Knotenpunkt für den nationalen und internationalen Warentransport auf der Strasse, mit der Bahn oder in der Luft dar. Insbesondere wird der internationale Güterverkehr von und zu den Ländern Mittel- und Nordeuropas über den Brenner, sowie der Verkehr von und nach Frankreich, Spanien und Osteuropa abgewickelt. Jährlich verzeichnet das Interporto einen Warendurchgang von 6 Millionen Tonnen per Schiene und 20 Millionen Tonnen per Strasse. In der Zukunft wird es mit dem Schiffahrtskanal Mailand-Cremona-Mantua-Legnago-Rovigo-Po-Mündung über eine Anbindung an Fluss und Meer verfügen. Das Interporto "Quadrante Europa" stellt sich mit einem durch logistische Dienstleistungen integrierten System dar, das auf der höchsten Eben der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit angesiedelt ist. Die hervorstechendste Eigenschaft liegt in der Zugrundelegung des Eisenbahntransports und hierbei insbesondere des multimodalen Verkehrs



(Wechselbehälter, Sattelanhänger, Container), so dass es bezeichnet werden kann als Park der Logistischen Tätigkeiten, ein logistischer Bezirk zugunsten der Produktion, mit über 100 angesiedelten Firmen und 10.000 Mitarbeitern (direkt und indirekt angestellt).

Ein Viadukt verbindet die Erweiterungsfläche des Interporto mit dem Interporto selbst. Es kann zu recht als "Stadt der Waren" bezeichnet werden: hier Versammeln sich Unternehmer aus den Bereichen Transport, Zollwesen, Integrations- und Verteilungslogistik. Das Interporto verbindet die verschiedenen Transportmodalitäten (Bahn, Strasse, Luft), konzentriert die Verkehrsflüsse, liefert die Anbindung an die europäischen Transportwege, versammelt verschiedene Transportbetriebe und bietet Telematik-Serviceleistungen. Es ist ferner über U.I.R. (Unione Interporti Riuniti) mit den wichtigsten italienischen und über EUROPLATFORMS mit den bedeutendsten europäischen Interporti vernetzt.

Es bietet folgende grundlegende "Servicebereiche": Direktions- und Servicezentrum, Eisenbahnbereich, Zollbezirk, Fahrzeugservice, Hangartner Terminal, Quadrante Europa Park, Spediteurzentrum, Volkswagen Group Italia SpA.: auf einer Fläche von 600.000 m² entsteht das neue Agrar- und Lebensmittelzentrum, die grösste logistische Plattform Italiens für die Aufnahme, Verteilung und den Grosshandelsvertrieb von Erzeugnissen aus dem Agrar- und Lebensmittelbereich.





Interporto Quadrante Europa



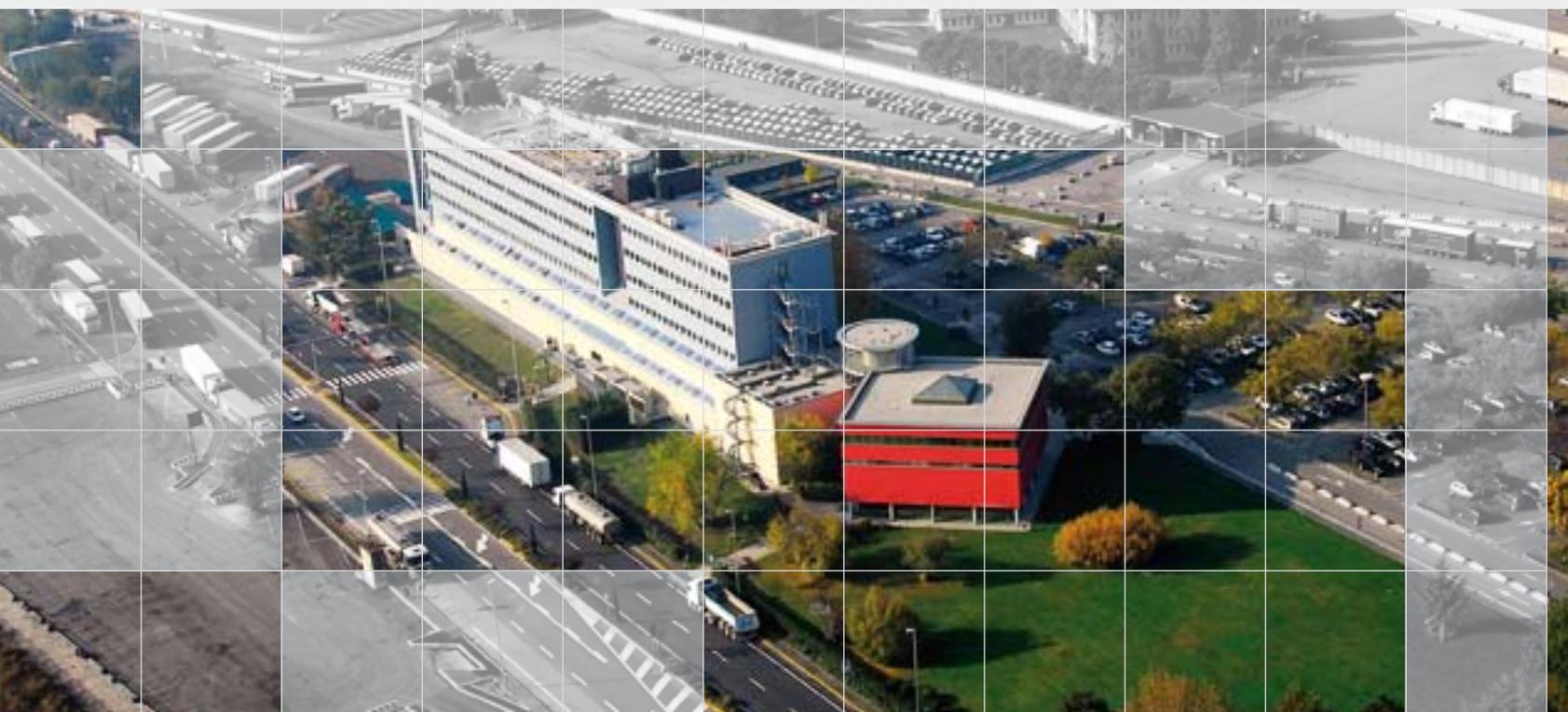
Das Direktionszentrum, das sich über eine Fläche von 30.000 m² erstreckt, wurde unter Anwendung der fortschrittlichsten Bautechniken erstellt und vor Kurzem vom energetischem- und architektonischem standpunkt renoviert; es verfügt über ein Optikfaseran-schlußsystem.

In ihm befinden sich die diversen Geschäftsstellen (Zoll-, Logistik- und internationale Spediteure), der Grenzveterinär, das chemische Zollabor, das Postamt, die Banken, das Restaurant, das Café, der Sitz der Gesellschaft "Quadrante Servizi", die die allgemeinen Dienstleistungen des Interporto abwickelt, und das Consorzio ZAI.

Darüber hinaus gibt es öffentliche Verkehrsmittel verbinden das Interporto mit der Stadtmitte.

Im Direktionszentrum wird auch der in Zusammenarbeit mit der Universität Verona organisierte LogiMaster abgehalten.

Das Zentrum verfügt über einen grossen, bewachten Parkplatz.



Die Zollbehörde Verona verfügt über eine 15.000 m² große Fläche. Dort befinden sich die Import- und Exportbereiche und eine Ladebühne. Es handelt sich um einen Zollbezirk erster Klasse, spezialisiert im Export einiger Exemplare des Tier- und Pflanzenreichs in der Washington Konvention. In dem Zollbezirk wird auch die Pflanzenkunde abgewickelt.



Dieser Bereich erstreckt sich über eine Fläche von 800.000 m², von denen zur Zeit 310.000 m² belegt sind.

Der Eisenbahnbereich besteht aus 3 Teilen:

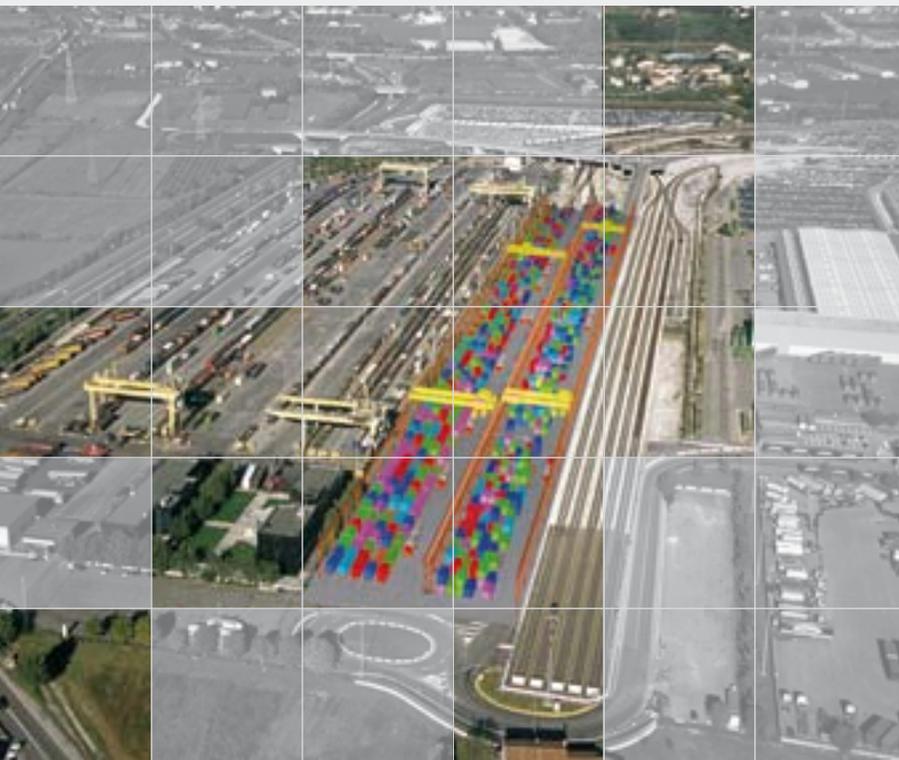
1. **Terminal für kombinierte Transporte:** Unter der Leitung TERMINALI ITALIA srl bietet das Terminal den Frachtführern alle Leistungen, die für die Ausübung des kombinierten Güterverkehrs auf Schiene und Straße erforderlich sind.

Das Terminal ist 24 Stunden am Tag durchgehend geöffnet: es erstreckt sich über eine Fläche von ca. 136.000 m² und besteht aus 12 Gleisen von etwa 650 Metern Länge, 4 großen Portalkranen auf Schienen mit 32 Metern Spannweite, zwei Servicegebäuden.

Im Terminal sammelt sich der multimodale Verkehr mit oder ohne Begleitung, vom oder ins Ausland, sowie der inländische kombinierte Verkehr. Zur Zeit verzeichnet das Terminal folgende Ankünfte und Abfahrten:

- 14 Paar Spezialzüge pro Tag für die Beförderung von Wechselbehältern, Sattelanhängern und Containern, die das Terminal via Brenner mit den wichtigsten Industriezentren Deutschlands, der Benelux-Länder, Dänemarks, Schwedens usw verbinden, mit konkurrenzfähigen Übergabezeiten im Vergleich zur Strasse;
- 1 Paar Spezialzüge von/nach Südtalien;
- 1 Paar Spezialzüge von/nach Osteuropa.

An diesem Terminal werden 230.000 Waggon pro Jahr abgefertigt.



Es verfügt mit 15 Gleisen über eine Gleisfläche von 150.000 m². Zusätzlich stehen sechs 40-t-Kranfahrzeuge zur Verfügung, die zusammen mit den Portalkranen die Leistungen für den kombinierten Straßen-Schienen-Transport erheblich erweitern, insbesondere was die Wechselbehälter (ca. 50%) anbelangt, wobei jedoch auch beachtliche Mengen an Sattelanhängern (45%) und Containern anfallen (5%).

2. **Eisenbahnanschluß:** Außerhalb des Terminals befindet sich direkt daneben der Eisenbahnanschluß, bestehend aus 7 jeweils 600 Metern langen Gleisen für die Waggonannahme und -abgabe. Zur Zeit werden an diesem Anschluß ca. 50.000 Eisenbahnwaggons pro Jahr abgefertigt.
3. **Erweiterungsfläche des Eisenbahnbereichs:** Diese Fläche erstreckt sich über weitere 490.000 m².
4. **Interterminal:** auf einer Fläche von 60.000 m² mit 3 Gleisen jeweils 500 Metern lang, 3 Kranfahrzeuge und 2 Kräne für den Kombinierten Verkehr- Es fertigt 20 Paar Züge die Woche ab-

Der "Compact Terminal"- erstellt von „Quadrante Europa Terminal Gate“, eine Aktiengesellschaft begründet zu 50% von Rete Ferroviaria Italiana und zu 50% von Consorzio ZAI- deckt eine Fläche von 50.000 Quadratmetern in zwei Sektoren unterteilt für die Lagerung und Bewegung der Wechselbehälter, Container und Sattelanhänger. Ausgestattet mit fünf Gleisen von 550 Metern und insgesamt 3.000 Meter lang, 4 Fahrspuren für Lastwagen und einer Lagerfläche von rund 9.300 Quadratmetern, der Terminal wird derzeit von 3 modernen Auslegerkräne mit ganzer Umdrehung zum Be- und Entladen gedient.

Der Terminal hat eine direkte Anbindung an die anderen bereits in Betrieb genommenen Areale innerhalb des Interporto an, wodurch er zweifelsohne zum modernsten Knotenpunkt Europas geworden ist. In kurzer Zeit wird die Kapazität des Interporto verdoppelt durch die Rationalisierung und der Optimierung der internen Zugfahrten und durch die physische Trennung zwischen Produktion und Lagerung.



Neben dem Zentrum der Autotransportunternehmer wurde auf einer Fläche von 14.000 m² das Fahrzeugservicecenter erstellt, in dem alle mechanischen Sofortmaßnahmen an Lastzügen, Sattelanhängern und sonstigen Fahrzeugen durchgeführt, Kraftstoff getankt und Autowaschen vorgenommen werden können. Auf dem angrenzenden Gebiet, wo die Büros der Cailotto-Werkstätten und des Fuhrwerkpersonals untergebracht sind, wurden auf einem überdachten Bereich von 11.000 m² zwei spezifische Strukturen für einen Service mit ausgerüsteten Lastfahrzeugen zum Transport bei kontrollierter Temperatur realisiert. Der 24 Stunden am Tag geöffnete, dauerhaft bewachte Parkplatz für TIR-Fahrzeuge erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 30.000 m², wo Wechselbehälter und Sattelanhänger abgestellt werden. Können und ist mit einem Parkwächterhaus, Duschen und WCs ausgestattet. Ein weiterer bewachter und 24 Stunden am Tag geöffneter TRUCK PARKING erstreckt sich über eine Fläche von 14.000 m².





Dieses Zentrum besteht aus 11 verbundenen Lagerhausblöcken, mit einer Innenfläche von 70.000 m² welche über zwei großen Ladebühnen - eine an der Gleisseite und eine an der Straßenseite - verfügen.

Der Bodenbelag der Innenbereiche besteht teils aus Beton und teils aus Asphaltkonglomerat. Zur Zeit werden alle Module von Speditionsfirmen auf internationaler Ebene (80%) und Frachtführern benutzt.

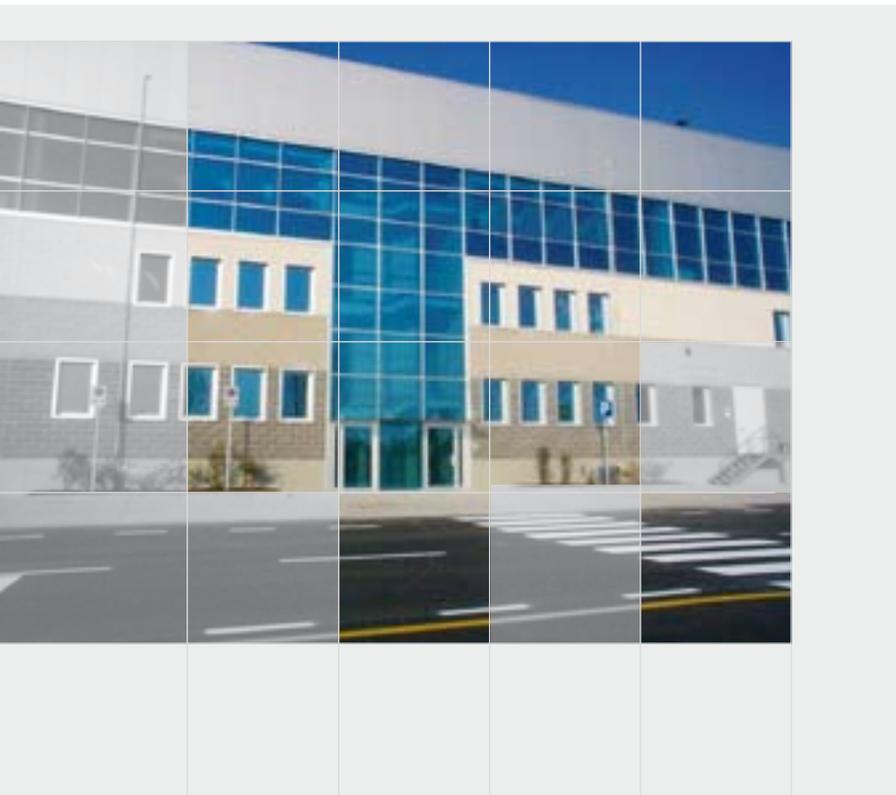
Das Zentrum verfügt über ein Eintritt-Überwachungssystem und über Eindringungsschranken

Es steht auch eine öffentliche Waage zur Verfügung.



Zur Realisierung des Gebäudes wurden wertvolle und umweltfreundliche Materialien eingesetzt: Bedachung mit Querbalken und Stäbchenplatten aus Holz, Außenverkleidung Stahlbeton und isolierten Paneelen mit Metalloberfläche, Farbe Alu-Grau; Bürobereich mit durchgehender Fensterfassade über die gesamte Tiefe derselben; Schutzdach am Eingang zu den Büros und Mauerwerk aus Betonblöcken mit unregelmäßiger Oberfläche in nuancierten Farben von Dunkelgrau bis Weiß.

- **Überdachte Fläche:** 9.240 m²
- **Parkareal und Esplanaden:** 14.717 m²
- **Esplanaden:** Betonfußboden in Bereichen mit größerem Risiko und Bitumenkonglomerat in den anderen Bereichen
- **Grünfläche:** 6.733 m², bepflanzt und mit Bewässerungsanlage.
- **Aussenabmessungen:** 72x120
- **Höhe Außenbereich:** 15 m
- **Höhe Unterzug:** 10,42 m
- **Höhe unter Diele:** 12,10 m
- **Pfeiler Innenbereich:** Schnitt 7,50 m mit nur einer zentralen Reihe



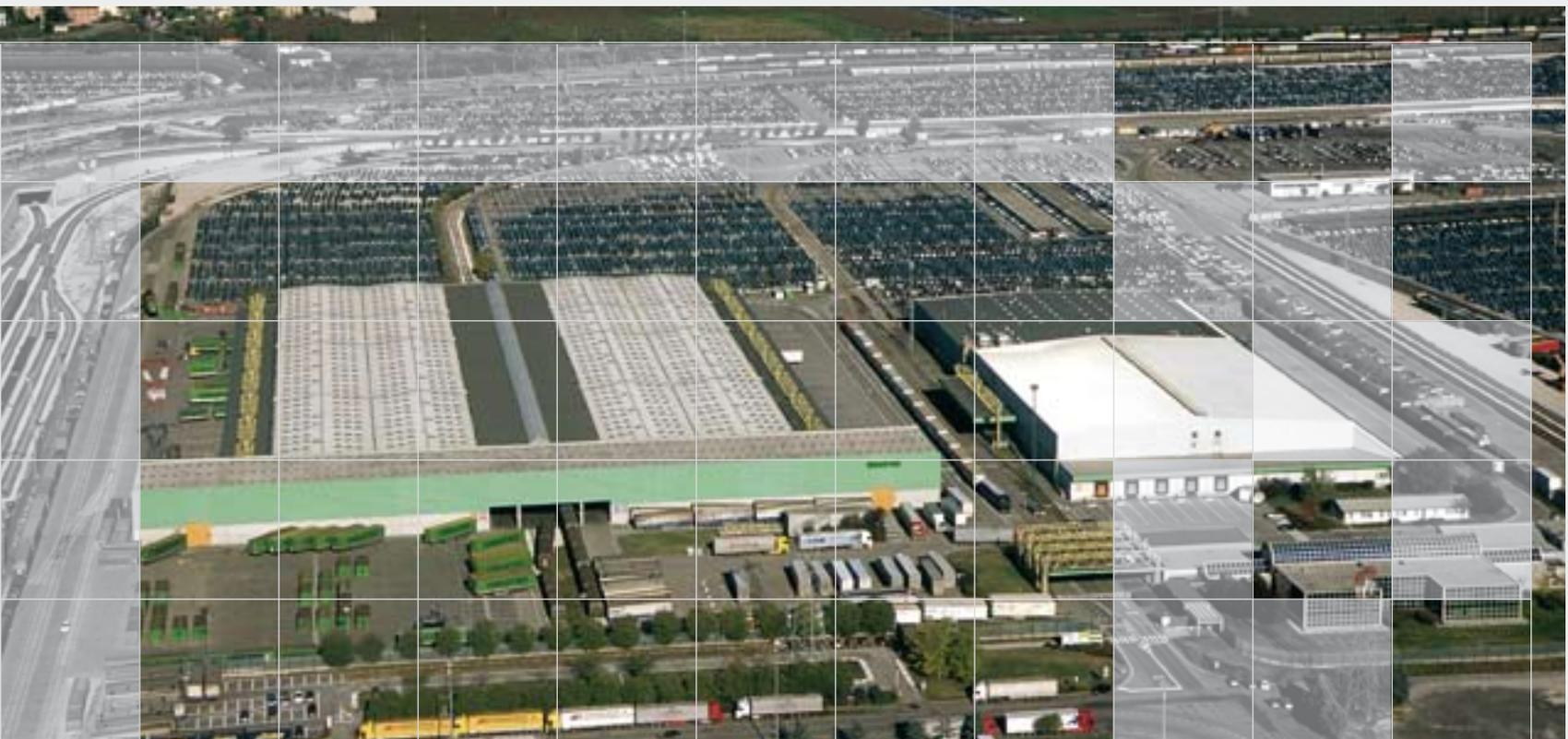
- **Laderampe:** entlang der Ost-Fassade, Breite 4 m, um 120 cm erhöht gegenüber der Esplanade, geschützt durch ein Metallschutzdach, das 5 m übersteht
- **Tore:** 16 entlang der Laderampe mit automatisierten Türabschnitten, 4 Sicherheitsausgänge
- **Ladeöffnung (für Sattelzüge oder Lieferwagen):** 27 mit Toren versehen entlang der Westfassade, ausgerüstet mit elektrohydraulischem Trittbrett als Verbindung zwischen dem internen Boden und der Pritsche im Fahrzeug, statische Tragfähigkeit 9.000 kg. Ein Tor ist isothermisch. Es gibt 4 Sicherheitsausgänge mit Treppenabsatz im Außenbereich und eine Verbindungstreppe zur Esplanade außerhalb.
- **Tragfähigkeit Boden:** 1.000 Kg/m²
- **Aufteilungen im Innenbereich:** Wände und Türen REI 120
- **Sanitäre Einrichtungen/Büros im Innenbereich:** 4 Blöcke an den Nord- und Südseiten Typ open-space, getrennt durch Wände REI 120 von jeweils 360 m², mit Heizungs- und Klimaanlage, Trennung der Umkleieräume und sanitären Einrichtungen (für männliches und weibliches Personal).
- **Ruhezone/Relax:** 4 vorgesehen in Hochparterre (bzw. auf der Magazin-Etage)
- **Aktivierete Systeme:** Sprinkler-Anlage ESFR / Anlage zur Erkennung von Rauchentwicklung mit Sprinkler-Element /Wasserverteiler außen
- **Sicherheitsvorrichtungen:** zur Einbruchverhütung und mit Videoüberwachung für Büros und Lagerhalle

Die Hangartner Gruppe, spezialisiert im unbegleiteten kombinierten Verkehr (JKV) und im Betrieb der Ganzzüge, hat zum 1^o Mai 2004 sämtliche Aktivitäten der Magazzini Generali von Verona übernommen, die künftig unter den Namen „Hangartner Terminal GmbH“ firmieren werden.

Der übernommene Betrieb hat eine Gesamtfläche von 385.000 m² wovon etwa 58.000 m² bebaut sind, davon 65.000 m² Kühl- und Tiefkühlager sowie Gleisanschlüsse.

Es werden folgende Dienstleistungen angeboten:

- unbegleiteten kombinierten Verkehr;
- konventioneller Bahnverkehr;
- Strassentransporte;
- Lagerbewirtschaftung;
- Kommissionierung;
- Handling, Packaging, Picking;
- Verzollung;
- Logistikberatung;
- Versicherung;
- zollfreier Lager;
- Warenlagerung auf fremde Rechnung;
- Aufbewahrung und Konservierung der dort gelagerten, ausländischen und inländischen Lebensmittel sowie der vorläufige Verwahrungsdienst.



Die Logistikzentren fungieren als strategische Verbindungselemente zwischen Produktion und Markt. Unter Verwendung des Straßen- und Bahn- systems mit Bezug auf die multimodalen Einrichtungen ergänzen und vervollständigen sie die Strukturen des Interporto.

Der Logistikbereich mit Bahnanschluß erstreckt sich über eine Fläche von 220.000 m², von denen 150.000 m² von der Firma Volkswagen Group Italia SpA (Großhändler für Italien von Volkswagen, Audi, Skoda, Seat) eingenommen werden, die dort ein Bürogebäude mit Ausstellungsraum, ein Kantinegebäude, eine Pförtnerloge, ein Ausbildungs- und Lehrgebäude und ein Gebäude als Logistiklager auf einer Fläche von ca. 60.000 m² errichtet hat.



Der Interporto Quadrante Europa Park erstreckt sich über eine Fläche von 70.000 m². Ursprünglich war das Areal ein alter, vor etwa 20 Jahren aufgegebener Steinbruch mit einem kleinen See von 6.000 m². In den nächsten Jahren wird der Park mit den vorgesehenen Erweiterungen bis zu 100.000 m² einnehmen. Es handelt sich hier um eine vom Consorzio ZAI umgewidmete Fläche, um daraus einen für die Stadt, die Sportvereine und insbesondere die Bürger des Vierten Stadtbezirks zur Verfügung stehenden Park zu gestalten.

Es ist für eine vollständige Einzäunung der Fläche gesorgt worden. Auf sie führen zwei Eingänge, einer für die Bürgerschaft und die Nutzer bestimmt und einer als Zugang für die Unterhalts- und Wartungsarbeiten.

Im Inneren sind drei Wege mit insgesamt 3 km Länge und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden angelegt worden: am Rand der Wasserfläche, auf mittlerer Höhe und schließlich auf Ebene der Straße. Der mittlere Weg mit einer Länge von einem Kilometer ist zur verminderten Umweltauswirkung asphaltiert und abgesenkt worden. Er kann als Fußgänger- und Fahrradweg benutzt werden. Der Park ist in den Ruhezeiten mit Bänken und Abfallkörben ausgestattet und der Fahrradring ist vollständig beleuchtet. Am Eingang wurde ein kleines Gebäude in Holzbauweise errichtet, in welchem die hygienischen Einrichtungen und die



Beleuchtungsanlage untergebracht sind.

Die Wasserfläche, die sich zum Fischen und für den Rudersport eignet, ist aus Sicherheitsgründen mit einer inneren Umzäunung versehen; es befindet sich dort auch eine in ökologischer Hinsicht sehr wertvolle Röhrichtfläche, darüber hinaus auch Fische und andere Wasserlebewesen; weiters trifft man im Park auch auf etwa dreißig Tierarten.

Das Consorzio hat sich um die Bepflanzung und die Verdichtung der Vegetation gekümmert. Momentan beläuft sich die baumbestandene Fläche, über die Spontanvegetation und etwa dreißig Einzelbäumen hinaus, auf 10.000 Quadratmeter.

Später wird noch ein Parkplatz mit einer Fläche von 2.600 m² eingerichtet werden, der für etwa 250 Autos Platz bieten und Anschluß an den aus Santa Lucia kommenden Fahrradweg haben wird; momentan besteht bereits ein öffentlicher, an den Park angrenzender Parkplatz.

Der Betrieb des Parks ist dem Vierten Stadtbezirk übertragen worden, der dafür Sorge tragen wird, daß Bürger und Sportvereine die Einrichtung nutzen können.